Protokoll 3. Sitzung (3. Amtsperiode) – 21. November 2024

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Aktuelles

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnis

Die Beschlussfähigkeit des LAP wird festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung des Protokolls der LAP-Sitzung vom 19. Juni 2024

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnisse

Seitens der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) und der Pflegekammer NRW wurden im Vorfeld der Sitzung Anpassungswünsche übermittelt, die vom LAP jedoch abgelehnt werden.

Beschluss

Der LAP beschließt das Protokoll bei einer Gegenstimme.

Tagesordnungspunkt 3

Weitere Tagesordnungspunkte für die TO der LAP-Sitzung

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnisse

Keine Wortmeldungen

Tagesordnungspunkt 4

Feststellung der TO

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS

Wesentliche Inhalte der Beratung

Keine Änderungswünsche an der TO

Beschluss

Die TO wird in vorgelegter Fassung einstimmig vom LAP beschlossen

Tagesordnungspunkt 5

Aktuelles aus dem Bereich Pflege und Alter des MAGS

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung

MAGS berichtet über die Haushaltsaufstellung des Landes für 2025, Konsolidierungen mussten auch durch das MAGS erbracht werden, Einsparmaßnahmen waren unumgänglich. Die Fachkräfteoffensive der Landesregierung bleibt weiter ein politischer Schwerpunkt, trotz Einsparungen im Gesamthaushalt investiert das Land hier künftig elf Millionen Euro mehr als bislang. Auch die Pflegekammer NRW wird finanziell weiter gestärkt. Für Modellvorhaben / Kommunen nach § 123 SGB XI wird Geld bereitgestellt, jährlich stehen voraussichtlich insgesamt 500.000 Euro Landesmittel für die Modellprojekte im Rahmen des Landesförderplans zur Verfügung. Die Förderung der Investitionen in Pflegeschulen bleibt unverändert und wird nicht gekürzt.

Was die Fachkräfteoffensive der Landesregierung betrifft, ist MAGS im engen Austausch mit den Leitungen der drei Arbeitsgruppen des Zukunftsbündnisses Pflege, Betreuungs- und Gesundheitsfachberufe, die im September 2024 gemeinsam getagt haben.

MAGS prüft Entbürokratisierungspotentiale bzgl. des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG NRW) als auch mit Blick auf das Alten- und Pflegegesetz (APG NRW). Was Insolvenzen von vollstationären Pflegeeinrichtungen betrifft, stellt MAGS klar, dass eine Insolvenz nicht automatisch zur Schließung einer Einrichtung führt bzw. führen muss. Bei insolvenzbedingten Schließungen versuchen MAGS und WTG-Behörden, entsprechend zu beraten und zu helfen. Im Zeitraum Januar bis September 2024 gab es neun gemeldete Insolvenzen – und drei insolvenzbedingte Schließungen und den damit verbundenen Wegfall von 130 Plätzen (Antwort auf die kleine Anfrage 4610, Drucksache 11292, vom 31.10.2024).

In allen Fällen ist es gelungen, Plätze zu finden. Im Gleichen Zeitraum gab es auch 28 Neubetriebe (vollstationäre Pflegeeinrichtungen) und 81 neue Tagespflegeeinrichtungen, die in den Betrieb gegangen sind. MAGS weist darauf hin, dass das Land in Gesprächen ist, um die Datenlage hinsichtlich tatsächlicher Auslastungen von Plätzen zu verbessern. Dem Land liegen belastbare Daten insoweit nicht vor.

MAGS stellt den aktualisierten und überarbeiteten Landesförderplan (LFP) vor, der von 2024 bis 2028 gilt. Weitere Informationen zum LFP sind der dem Protokoll als Anlage beigefügten Powerpoint-Präsentation zu entnehmen. MAGS informiert darüber, dass der 9. Altenbericht des Bundes voraussichtlich im 1. Quartal 2025 veröffentlicht werden wird. Die Veröffentlichung des Altenberichts des Landes ist für die 2. Jahreshälfte 2025 vorgesehen.

Darüber hinaus weist MAGS darauf hin, dass es 2023 einen Rekord im Bereich der Berufsanerkennungsverfahren gegeben hat. Ziel des Landes ist es vor diesem Hintergrund, die Zentrale Anerkennungsstelle für Gesundheitsberufe (ZAG) in Münster weiter zu stärken.

Tagesordnungspunkt 6

Ausbildung

Vorgelegt / eingebracht von

LAG FW, LfK, VDAB e.V. und bpa

Wesentliche Inhalte der Beratung

Der TOP wurde in der letzten LAP-Sitzung (19. Juni 2024) aus Zeitgründen nicht erörtert. MAGS hatte aber zugesagt, den Beschlussvorschlag von LAG FW, LfK, VDAB e.V. und bpa zu prüfen und dazu in der nächsten LAP-Sitzung zu berichten.

MAGS führt u. a. zur Forderung nach „Anpassung der Förderrichtlinie Investitionskosten ab 2025“ aus, dass die Förderrichtlinie bis 2025 verlängert worden ist und die 189 Euro pro Schüler / Schülerin auch weiterhin bezahlt werden. Hierdurch wurde Planungssicherheit für die Träger geschaffen. Parallel arbeite man an einer Verstetigung der Förderung. In Sachen „Externenprüfungen“ führt MAGS aus, dass es sich hierbei um ein vom Land NRW eingeführtes Erfolgsmodell handelt, dass nun auch Berücksichtigung in Regelungen des Bundes finden soll. Eine Verlängerung des Prüfungszeitraums lehnt das Land ab, weil es einen nicht zu großen Abstand zwischen den verschiedenen Prüfungssteilen erhalten möchte. Dazu ist seinerzeit eine gemeinsame Absprache mit den entsprechenden Verbänden getroffen worden.

Hinsichtlich der Forderung nach Abbau von bürokratischen Hindernissen für Pflegeschulen weist MAGS darauf hin, dass die Regelungen vielfach Bundesrecht betreffen. Das Land ist dazu aber mit den Bezirksregierungen im Austausch, um Verfahren zumindest zu optimieren. Was den Wunsch nach Reduzierung von Ausbildungshemmnissen in der ambulanten Pflege betrifft, erklärt MAGS, dass die Umsetzung des Vorschlags bundesrechtlich nicht möglich ist, da eine entsprechend qualifizierte Praxisanleitung vor Ort sein muss und eine Öffnung bundesrechtlich nicht möglich ist.

Beschluss / Ergebnisse

Der Beschlussvorschlag wird vom LAP einstimmig angenommen.

Zudem wird MAGS die im Beschlussvorschlag genannten Anliegen in die Arbeitsgruppen des Zukunftsbündnisses Pflege-, Betreuungs- und Gesundheitsfachberufe einspeisen und dazu in der nächsten LAP-Sitzung informieren.

Tagesordnungspunkt 7
Entbürokratisierung

Vorgelegt / eingebracht von
Ursprungsbeschlussvorschlag: LAG FW, LfK, VDAB e.V. und bpa
Überarbeiteter Beschlussvorschlag: MAGS

Wesentliche Inhalte der Beratung
Der TOP wurde in der letzten LAP-Sitzung (19. Juni 2024) aus Zeitgründen nicht erörtert. MAGS hatte aber zugesagt, den BV von LAG FW, LfK, VDAB e.V. und bpa zu prüfen und zur nächsten LAP-Sitzung einen Vorschlag einzubringen, wie die im Beschlussvorschlag genannten Themen in bestehende Arbeitsgruppen / Strukturen integriert werden können.

MAGS hat einen Formulierungsvorschlag für einen überarbeiteten Beschlussvorschlag vorgelegt, der den LAP-Mitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugeleitet worden ist. Der Beschlussvorschlag lautet: *„Der Landesausschuss Alter und Pflege beschließt die thematische Erweiterung des Kooperationsgremiums um die Vereinfachung und Reduzierung von Meldepflichten und Dokumentationsvorgaben mit dem Auftrag, Handlungsbedarfe und Lösungsansätze herauszuarbeiten und hierzu Empfehlungen für eine Beschlussfassung des Ausschusses in seiner Herbstsitzung 2025 vorzubereiten.“*

MAGS erläutert die Hintergründe zum Formulierungsvorschlag und bittet um Vorschläge zur fachlichen Besetzung des Kooperationsgremiums sowie zu dessen Vorsitz.

Beschluss / Ergebnisse
Der Beschlussvorschlag wird vom LAP einstimmig angenommen.
Nach der Beschlussfassung wird MAGS ein entsprechendes Interessenbekundungsverfahren bzw. eine Interessensabfrage initiieren.

Tagesordnungspunkt 8

Medikation Pflegebedürftiger mit Beruhigungsmitteln (AOK Pflege-Report 2023) – Bericht vom Runden Tisch der AOK am 11. Oktober 2024

Vorgelegt / eingebracht von

AOK Rheinland / Hamburg

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnisse

Die Ausgangsbasis zu diesem TOP bildete die Diskussion in der letzten LAP-Sitzung am 19. Juni 2024. Die AOK Rheinland / Hamburg berichtet vom Runden Tisch am 11. Oktober 2024. Zahlreiche Akteure mit entsprechenden Kompetenzen und Fachexpertise, institutionell übergreifend, haben sich konstruktiv in die Diskussion eingebracht. Allen ist klar, dass die Versorgungsqualität von Pflegebedürftigen eine wichtige, aber auch eine gemeinschaftliche Herausforderung ist.

Der Runde Tisch hat sich dafür ausgesprochen, dafür zu werben, dass – auf freiwilliger Basis – regionale Kompetenznetzwerke aufgebaut werden sollen, um vor Ort mit den jeweiligen Akteuren und deren Fachwissen zu erörtern, wie die Arzneimittelversorgung von Pflegeheimbewohnern und damit ihre Versorgungs-qualität verbessert werden kann. Zur Umsetzung der Idee ist auf regionaler Ebene jeweils ein Impulsgeber notwendig, der die Gründung eines regionalen Kompetenznetzwerks organisatorisch anschiebt und in die Hand nimmt.

Vorgeschlagen wird, dass die kommunalen Spitzenverbände das Anliegen mit in ihre Gremien / Ausschüsse nehmen und dort dazu informieren – verbunden mit dem Auftrag, herauszufinden, ob es Interessenten auf kommunaler Ebene gibt, die Impulsgeber sein wollen. Entsprechende Interessenten sollen sich bis zum 31. Januar 2025 bei der LAP-Geschäftsstelle (schriftlich) melden.

Beschluss

Der Beschlussvorschlag wird vom LAP einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 9

Information zur weiteren Vorgehensweise bzgl. der Überarbeitung der Geschäftsordnung des LAP

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung

MAGS erläutert, dass die Überarbeitung der Geschäftsordnung und damit verbunden die Erarbeitung entsprechender Vorschläge durch ein kleines Redaktionsteam erfolgen soll. Eine Terminabstimmung für ein erstes Arbeitstreffen läuft aktuell.

Tagesordnungspunkt 10

LAP-Arbeitsgruppen

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnisse

a) AG Personalmanagement, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung

Ver.di erklärt, dass die AG im 1. Quartal 2025 tagen wird.

b) AG Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung

Die AOK Rheinland / Hamburg führt aus, dass es am 10. September 2024 ein Treffen gegeben hat. Zu den dabei erörterten Themen gehörten u.a. die ePA und die Unterstützung der Teilhabe von Heimbewohnern am gesellschaftlichen Leben. Die Punkte sind (im Wesentlichen) abgearbeitet. Die AG ist nun im „stand by-Modus“ – bei Bedarf ist sie bereit, weitere Themen aufzugreifen und zu bearbeiten.

c) AG Internationale Pflegefachkräfte

Stellvertretend für die Vorsitzorganisation bpa berichtet bad e.V. zum Sachstand. Die AG heißt ab sofort „Internationale Pflegefachpersonen“. Die Idee der Kompetenzvermutung wurde AG-intern beschlossen, ferner gibt es die Idee einer „Positivliste“: Kompetenzen von entsprechenden Pflegefachkräften sollen in bestimmten Settings genutzt werden können.

Es werden haftungs- und strafrechtliche Fragestellungen andiskutiert mit dem Ergebnis, dass die AG zusagt, sich künftig auch ergänzend strafrechtlichen und haftungsrechtlichen Aspekten zu befassen, um das Thema ganzheitlich in den Blick zu nehmen. Der LAP-Vorsitzende bittet um einen entsprechenden Bericht für die nächste LAP-Sitzung.

d) AG Versorgungssicherheit bei Krisen und Katastrophen

Der mündliche Bericht der Pflegekammer NRW und der vorgelegte schriftliche Bericht der AG werden zur Kenntnis genommen.

e) AG Altenhilfe

Der mündliche Bericht der Diakonie RWL wird zur Kenntnis genommen. Die AG hat am 7. November 2024 erstmals getagt, das entsprechende Protokoll befindet sich in der Abstimmung und wird der LAP-Geschäftsstelle im Nachgang zur Sitzung zugesandt.

f) Kooperationsgremium

Der mündliche Bericht wird zur Kenntnis genommen, das Gremium hat sich letztmals im Juni 2024 ausgetauscht. Am 25. November 2024 wird das Lenkungsgremium auf Bundesebene tagen. I.Ü. wird Bezug auf TOP 7 genommen und um Vorschläge zur fachlichen Leitung des Gremiums aus dem Kreis der Leistungserbringer analog der Verständigung auf Bundesebene gebeten

Tagesordnungspunkt 11

Jahresplanung 2025

Vorgelegt / eingebracht von

LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung

Die LAP-Geschäftsstelle informiert über die Termine für die Sitzungen des LAP und der Vorb. AG im Jahr 2025:

- LAP-Sitzungen: 15. Mai und 13. November 2025,
- Sitzungen der Vorb. AG: 10. April und 25. September 2025.

Tagesordnungspunkt 12

Sonstiges

Vorgelegt / eingebracht von

LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung

Personalbemessung: In der kommenden Sitzung soll ein Umsetzungsmodell aus der Praxis vorgestellt werden. MAGS erläutert den Hintergrund zum Themenvorschlag, der LAP begrüßt dies.

Öffentlichkeit des LAP: Die LAP-Geschäftsstelle hat den entsprechenden LAP-Beschluss umgesetzt, die MAGS-Homepage wurde angepasst und die LAP-Mitglieder wurden dazu am 23. September 2024 schriftlich informiert.